

# Gemeindebrief

der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden  
in Süd- und Südwestengland, Wales und West-Midlands

März bis Mai 2024



Foto: K.TH.

**German Speaking Protestant Churches in South and South West England,  
Wales and West Midlands**

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Termine für Süd England	4
In Memoriam	5-6
Online Veranstaltungen	7
Aus der Synode	8-10
Termine für Südwest England	11
Seiten für Klein & Groß	12-16
Lyrik	17
Termine für Wales	18
In Memoriam	19
Impressum	22
In Memoriam	23
Termine für West Midlands	24
Tagebuch des Auslandspastors	27
Adressen	28

## Ein Bibelwort zum Nachdenken für jeden Monat

### **März:**

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. *Markus 16,6 (L)*

### **April:**

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. *1. Petrus 3,15 (E)*

### **Mai:**

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. *1. Korinther 6,12 (L)*

Liebe Leserin, lieber Leser !

Das Herz auf der Titelseite hängt seit dem vergangenen Herbst bei uns im Pfarrhaus. Ruth Bell aus Bristol hat sich schon immer gerne kreativ betätigt. Jetzt wohnt sie im Altersheim, aber auch da füllt sie ihre Zeit mit kleinen kreativen Arbeiten. So ist dieses Herz entstanden, das Ruth mir bei einem Besuch im letzten Jahr geschenkt hat.

Der Blick auf dieses Herz erinnert zum einen an die Jahreslosung aus dem 1. Korintherbrief, die uns durch das ganze Jahr 2024 hindurch begleiten soll: *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

Liebe, oder Agape, wie Paulus auf Griechisch schreibt, meint menschliche Zuwendung und Freundlichkeit. Ohne diese Freundlichkeit und Zuwendung, die ihren Ursprung in Gottes Liebe haben, können wir nicht leben.

Paulus betont deshalb an anderer Stelle im Korintherbrief, dass die Liebe die wesentliche Kraft des Lebens ist: *Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*

Das Herz passt aber genauso zum Frühling und zur Botschaft von Ostern: Die Kraft des Frühlings überwindet die Winterstarre in der Natur und die Kraft von Gottes Liebe hat die Allmacht des Todes in unserer Welt besiegt.

Der Tod und das Leiden sind damit zwar nicht aus unserer Welt verschwunden, aber der Tod hat keine Endgültigkeit mehr. Er hat nicht mehr

das letzte Wort, wie es in einem neueren Kirchenlied von Martin Buchholz heißt:

*Der Tod hat nicht das letzte Wort.  
Das Leiden hat ein Ende.  
Einmal wischt Gott die Tränen fort.  
Wir falln in seine Hände.*

*Der Tod ist nicht der letzte Schritt.  
Wir gehen nicht verloren.  
Weil Christus lebt, nimmt er uns mit.  
Wir werden neu geboren.*

*Der Tod spielt nicht den  
Schlussakkord.  
Wir hören neue Lieder.  
Gott spricht zu uns sein Lebenswort.  
Bei ihm sehn wir uns wieder.*

Jesus von Nazareth stirbt den Tod am Kreuz, doch sein Tod ist nicht das Ende, sondern der Beginn eines neuen Lebens, das vom Glauben an Gottes Barmherzigkeit und die verändernde Kraft seiner Liebe bestimmt ist.

Trotzdem gibt es weiterhin allzu deutlich auch das Leid in unserer Welt. Die Passionszeit vor Ostern will uns das in jedem Jahr bewußt machen.

Aber menschliches Leid kann durch menschliche Zuwendung gelindert werden; von unserer Agape, die von Gottes Liebe inspiriert ist.

In diesem Gemeindebrief stehen wieder einige Nachrufe auf verstorbene Gemeindeglieder. Sie sind das Resultat der Endlichkeit unseres Lebens aber genauso ein Ausdruck der Anteilnahme und Zuwendung untereinander.

*Ihr/Euer Pastor Kai Thierbach*

## **Termine für Süd England**

### **Bournemouth, Holy Epiphany Church, Castle Lane West BH9 3JT**

<b>Sonntag 10. März</b>	14 Uhr	<b>Gottesdienst mit der Senior der Synode Verena Jantzen</b>
Karfreitag 29. März	10 Uhr	ökumenischer Gottesdienst
Ostern 31. März	7 Uhr (Sommerzeit!)	Osternacht mit Abendmahl
Sonntag 14. April	15 Uhr	Gottesdienst
<b>Sonntag 12. Mai</b>	14 Uhr	<b>Gemeindeversammlung &amp; anschl. Gottesdienst</b>

*Info: Iris Rützel (01202 428352)*

Zum Erntedankfest am **13. Oktober** feiern wir das **75. Jubiläum der Gemeinde**. Dafür werden besonders Fotos und Erinnerungen aus den letzten 25 Jahren gesucht. Ein ausführlicher Aufruf dazu kommt im nächsten Gemeindebrief.

### **Portsmouth, John Pounds Memorial Church, High Street, PO1 2HW**

Sonntag 14. April                      19 Uhr              Gottesdienst

*Info: Ken und Ute Sargent (02392 786321)*

Termine für den **Hauskreis** werden mit Ken und Ute Sargent abgesprochen.

### **Southampton, St Mary's Church, Swaythling, SO18 2ST**

Samstag 13. April                      15.00 Uhr              Gottesdienst mit Osterfeuer  
Samstag 11. Mai                      15.00 Uhr              Familiengottesdienst

*Info: Christiane Grashof-Charlton (074126 17721)*

Am **12. Mai** findet die **Gemeindeversammlung / AGM** in Bournemouth statt. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren jährlichen **Gemeindebeitrag** auf das Konto der Gemeinde (letzte Seite) zu überweisen. Vielen Dank!

## In Memoriam

**Andrew Clark (1934 – 2024) & Yvonne Speet (1919 – 2024)**

Innerhalb von weniger als einer Woche mußten wir uns hier von zwei lieben Freunden verabschieden: Andrew stand nur wenige Tage vor seinem 90. Geburtstag, Yvonne war im Dezember 104 geworden.

Andrew war Arztsohn. Er besuchte eine gute Schule und mußte nach dem Abitur zunächst seinen Militärdienst ableisten, wobei er im Warwickshire-Regiment für die Offizierslaufbahn zugelassen wurde. Weil das aber eine zu lange Verpflichtungsdauer bedeutet hätte, entschied er sich, "in the ranks" zu bleiben, wo er sehr rasch befördert wurde und seine Ausbildung als Ingenieur erhielt.

Oft erzählte er uns, wie er 1953 bei der Krönung Königin Elizabeths dabei war und auch von seiner Zeit in Korea. Nach seiner Rückkehr ins Zivilleben trat er in eine internationale Firma ein, wo die junge Wendy aus dem Büro jede Chance ausnützte, mit irgendeiner Akte mal schnell in seine Abteilung zu huschen, weil ihr der fesche junge Mann so gut gefiel!

Bald nach ihrer Hochzeit wurde ihnen eine gute Stellung in der Filiale in Deutschland angeboten. Dort verbrachte die junge Familie dann ihre ersten Jahre und daher stammte das Interesse an unserer Gemeinde, als sie schließlich wieder hier seßhaft wurden. Andrew war sehr vielseitig interessiert, hatte viel zu erzählen, hielt seine Deutschkenntnisse mittels des deutschen Fernsehens und der U3A auf dem laufenden und war unweigerlich beim Gottesdienst und unseren Hauskreisen dabei.

Leider erholte er sich nur schwer von einer Hüftoperation und erlitt dann nach dem plötzlichen Tode Wendys auch einen Schlaganfall, wurde noch einige Jahre von seiner Tochter aufopfernd zu Hause gepflegt und verbrachte nur die letzten wenigen Wochen in einem Pflegeheim, wo er für Kais liebevolle Besuche herzlich dankbar war.



Foto: Ute Sargent



Foto: Ute Sargent

Yvonne Speet war Holländerin und wurde 1919 geboren. Sie erzählte wenig von ihrer Jugend - sie hatte wohl kein glückliches Elternhaus - und so erfuhren wir nur ganz beiläufig, daß sie und Louk geheiratet hatten, sobald sie volljährig geworden war, aber auch, daß sie holländische Meister im Schlittschuhlauf gewesen waren!

Ein Photo davon hing an ihrer Zimmertür im Heim! Über ihre Zeit in Holland während der deutschen Besatzung hörten wir nie ein Wort. Bald nach dem Kriege aber muß es gewesen sein, daß Louk eine Stellung in Nordirland annahm und die Familie

mit drei kleinen Kindern für lange Jahre nach dort hin übersiedelte. Hier gab sie unter anderen wohl Ballettstunden und auch Yoga-Unterricht, eine Tätigkeit, die sie bis ins hohe Alter ausübte.

Erst in späteren Jahren kamen sie herüber nach England und in den 90er Jahren zu unserer Gemeinde, wo beide, aber besonders Louk, aktiv teilnahmen. Yvonne sprach nicht nur fließend Holländisch, Englisch, Deutsch und Französisch sondern eignete sich auch gute Kenntnisse in Norwegisch an - alles Dinge, die man nur ganz beiläufig erfuhr.

Sie nähte ausgezeichnet und fertigte kunstvolle Stickereien an, doch leider verlor sie nach und nach ihr Augenlicht und so mußte sie schließlich in ein Pflegeheim ziehen, wo sie mehr und mehr unbeweglich wurde, ihr Geist aber wach und rege blieb. Dort feierten wir alle mit ihr ihren 100. Geburtstag und auch Pastor Hoppe war dabei, der zu der Zeit gerade hier Vertretung machte. Vorige Woche nun ist sie ganz sachte hinübergegangen, so wie es für sie passend war: ein großer wertvoller aber sehr privater Mensch.

*Ute Sargent*

## Online Veranstaltungen



### an (fast) jedem Freitag um 19 Uhr

gibt es ein Thema passend zum Kirchenjahr oder Kalender mit Bildern, Geschichten, Gedichten & Musik. Anschließend gibt es dann meistens einen Austausch dazu miteinander.

Wer Zeit & Interesse hat, ist herzlich in der Runde willkommen!

Der ZOOM-Link zum direkten Anklicken findet sich auf der Website unseres PAB

[www.german-church-south-and-west-and-wales.org](http://www.german-church-south-and-west-and-wales.org)

**Meeting ID: 898 6714 1047 Passcode: 155507**

In der **Passionszeit** lädt die **Chapel of Unity in Coventry** zu ökumenischen **Lenten Reflections** auf ZOOM jeweils montags (19. Feb – 25 März) von 18.00-18.20 Uhr ein (siehe auch Seite 25).

**Meeting ID: 813 1041 7352 Passcode: 181962**

Jeweils **mittwochs** (vom 14. Februar bis 27. März) finden von 18.30 - 19 Uhr synodenweite **Passionsandachten** statt.

**Meeting-ID: 872 1318 7888 Kenncode: 771996**

## **Aus der Synode**

Liebe Synodale, liebe Vorsitzende unserer Gemeinden, liebe Engagierte und Freunde unserer Synode,

### **Wer hätte Lust im synodalen Rechts- und Ordnungsausschuss mitzumachen?**

Was wird dafür gebraucht?

Der Rechts- und Ordnungsausschuss der deutschen Synode in Großbritannien besteht aus freiwilligen Mitarbeitern, die Arbeitsaufträge vom Synodalrat (SR) und Synodalversammlung erhalten, entwickeln und dann dem Synodalrat vorlegen - oftmals mit dem Blick, diese Arbeit dann auch den Mitgliedsgemeinden der Synode zu Nutzen kommen zu lassen.

In 2023 gab es da z.B. die Erstellung einer Health & Safety Policy für die Synode, Prüfung von Gemeindeordnungen zur Vorlage an den Synodalrat, Überarbeitung der Richtlinien für Zuschüsse zu Wohnraumrenovierungen und Instandhaltung für Pastoren...

Die vergangenen zwei Jahre traf der Ausschuss sich digital, einmal monatlich, via Zoom (Videokonferenz). Für die gemeinsame Arbeit nutzte der Ausschuss einen gemeinsamen GoogleDrive-Folder, auf den die Mitarbeiter des Ausschusses synchron und asynchron Zugriff haben und somit zusammen an Dokumenten arbeiten können. Diese Methodik hat sich als effektiv erwiesen. Die Zusammenarbeit mit dem Synodalrat ist ebenfalls effektiv, und Rückmeldungen zu Vorlagen nach den Synodalrats Sitzungen werden zeitnah weitergeleitet.

Die Arbeitsbelastung der Ausschussarbeit ist wechselnd, kann aber an individuelle Möglichkeiten angepasst werden und sollte 5-10 Stunden im Monat nicht übersteigen. Es ist nicht zwingend nötig, juristisch vorgebildet zu sein, allerdings sind Vorkenntnisse oder Interesse an Angelegenheiten des öffentlichen Rechts bzw. Charity Law, sowie exzellente Englischkenntnisse erforderlich.

Diese Rolle würde jemanden liegen, die/der gerne im Team arbeitet, sich nicht davor scheut Fachdokumente durchzulesen, und ein Auge für Wesentliches und Detail hat.

Wir freuen uns über Rückmeldungen und beantworten gerne jegliche Fragen!

Herzliche Grüße, Lena Bull (Synodaladministratorin)



## **Stellungnahme zur Entwicklung und Zukunft der Synode**

**Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinden,**

die Evangelische Synode Deutscher Sprache in Großbritannien (kurz „Synode“ genannt) ist seit Jahrzehnten die Dachorganisation unserer deutschsprachigen Gemeinden in Großbritannien.

Die Synode ist die Arbeitgeberin aller Pfarrerinnen und Pfarrer in unseren 16 Gemeinden in England, Schottland und Wales, trägt Verantwortung für die ökumenischen Beziehungen unserer Kirche, bildet Prädikant:innen und Engagierte im Bereich Kirche mit Kindern aus, trägt Pfarrhausrenovierungen mit und beantragt Unterstützung für die Gemeinden von externen Geldgebern.

Viel hat sich in den vergangenen Jahren im rechtlichen, gesellschaftlichen und kirchlichen Umfeld getan. Die Unterstützung, die unsere Gemeinden brauchen, wird immer anspruchsvoller. Allein der Brexit hat durch das neue Immigrationswesen zu enorm gestiegenem Verwaltungsaufwand geführt. Hinzu kommen die umfassenden Verpflichtungen der Synode und jedem einzelnen Kirchenvorstand in den Bereichen *Safeguarding*, *Health and Safety* und *Charity Governance*.

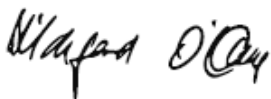
Außerdem werden in den nächsten Jahren deutlich erhöhte finanzielle Anforderungen auf die Synode und unsere Gemeinden zukommen, bedingt vor allem durch weiterhin hohe Inflation, Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst mit Auswirkungen auf die Gehälter unserer Pastorinnen und Pastoren, die Übernahme der Pensionsleistungen für neu entsandte Pfarrpersonen aus Deutschland und Kosten im Zusammenhang von nötigen Umstrukturierungen.

Veränderungen, mit denen wir langfristig in die Zukunft gehen können, stehen an. Sie werden uns alle betreffen und sollten von uns allen mitentschieden werden. Je kleiner unsere Gemeinden werden, umso wichtiger wird eine solide synodale Struktur, die Austausch und Expertise zur Verfügung stellt, landesweite Verbindungen schafft, Zusammenarbeit institutionalisiert und verstetigt und Möglichkeiten aufzeigt und beraten kann.

Für eine solch landesweite Struktur wird die synodale Gemeinschaft sich reformieren müssen. Dies wird auch eine Neustrukturierung der PABs, einzelner Gemeinden und respektive der gesamten Synode bedeuten.

Die Synode tagt auf ihrer Jahreshauptversammlung vom 19.-21. April 2024 zu diesem Thema. Wir rufen alle Gemeindemitglieder, Kirchenvorstandsmitglieder und Delegierten in der Synode auf, sich intensiv mit den Herausforderungen, die sich uns als Gemeinschaft stellen, auseinander zu setzen.

Januar 2024



Hildegard O'Kane, Präses der Synode

[office@ev-synode.org.uk](mailto:office@ev-synode.org.uk)

## 71. Synodalversammlung vom 19.-21. April

im High Leigh Conference Centre Hoddesdon, Hertfordshire



Synodalversammlung 2023 in Swanswick

## Termine für Südwest England

### **Bath, St Thomas à Becket's Church, Church Street, BA2 6AZ**

Mittwoch 13. März	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 24. März	12.15 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch 10. April	15.00 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 28. April	12.15 Uhr	Gottesdienst
Mitwoch 8. Mai	15.00 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 26. Mai	14 Uhr	Gottesdienst & <b>AGM</b> in <b>Brislington</b> s.u.

*Info: Maria Joyce (Tel 01225 422473)*

### **Bristol, Cotham Parish Church, 2 Cotham Road, Redland, BS6 6DG**

Sonntag 24. März	15.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 28. April	15.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 26. Mai	14.00 Uhr	Gottesdienst & <b>AGM</b> in <b>St Peter's Methodist Church, 170 Allison Road, Brislington, BS4 4NZ</b>

Zur **AGM** in Brislington: Bitte etwas für das Buffet mitbringen (Salate, Kuchen etc.) und einen Preis für die Raffle.

*Info: Eugen Kupich (Tel 0117 9551398 oder E.Kupich@blueyonder.co.uk)*

### **Gespräche über Gott & die Welt in Bath, 6 Marlborough Lane, BA1 2NQ**

Einmal im Monat trifft sich bei Kaffee & Kuchen um 15.00 Uhr eine **Gesprächsrunde im Luckington House** oder bei schönem Wetter dort im Garten. Die Gespräche drehen sich um Fragen des christlichen Glaubens im Alltag der Welt.

*Info: Maria Joyce (Tel 01225 422473)*

## Seiten für Klein & Groß

### Ein Osterspaziergang

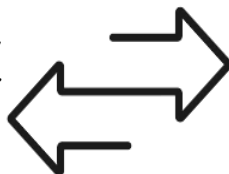
Das ist der Titel eines berühmten Gedichtes des deutschen Dichters Johann Wolfgang von Goethe. Jedes Kind in Deutschland wird dies einmal in der Schule gelesen haben. So ein bisschen wie Hamlet oder Macbeth hier in UK. Es handelt davon, wie nach dem dunklen Winter die Natur und auch die Menschen aufwachen und ins Leben zurückfinden.

So möchte ich Euch zu einem Spaziergang einladen. Zu einem Spaziergang durch die Ostergeschichte und durch Eure Umgebung. Ihr seid eingeladen, an verschiedenen Punkten innezuhalten und Eindrücke zu sammeln. Wieder zu Hause könnt Ihr mit Euren Fundstücken einen Ostergarten gestalten, der Euch durch die Osterzeit begleitet. Und vielleicht mögt Ihr ja Euren Garten auch zu einem der Gottesdienste um Ostern herum mitbringen und mit allen teilen.

Viel Spass damit! Eure Julia

#### 1. Station – Losgehen – Zurückgehen – Nach vorne schauen

Geht los! Wir an Jesus und an seinen Weg. Wir erinnern uns daran, was mit Jesus passiert ist. Bald ist Ostern und wir feiern, dass Jesus auferstanden ist! Was ist vorher geschehen? Wir schauen zurück. Versucht doch mal, rückwärts zu gehen. Was seht Ihr?



#### 2. Station – Kreuze entdecken



Sucht einen Ort mit einem Kreuz, an dem ihr in Ruhe stehen bleiben könnt. Das kann eine Wegkreuzung sein oder ihr entdeckt ein Kreuz – z.B. in einem Fenster. Ihr könnt auch ein Kreuz aus Holzstöckchen auf dem Boden legen. Wir denken wie verhaftet und verspottet wurde. Er wurde zum Tod verurteilt und auf dem Hügel Golgatha vor der Stadt Jerusalem ans Kreuz geschlagen. Dort starb er. Seine Freunde waren traurig und hatten Angst, da sie nicht wussten, wie es weiter geht. Was hilft Dir, wenn Du Angst hast?

*(Sucht zwei Stöcker, aus denen Ihr später ein Kreuz machen könnt.)*

### 3. Station – Steine entdecken

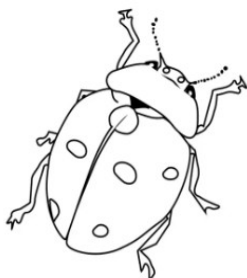
Jesus ist tot. Ein paar Freunde von ihm kommen. Sie nehmen ihn vom Kreuz und legen ihn in ein Grab. Das Grab ist eine Höhle in einem Felsen. Die Männer rollen einen schweren Stein vor das Grab. Am übernächsten Tag, als die Sonne aufgeht, gehen Frauen zum Grab. Sie wollen Jesus mit Öl einsalben. Sie fragen sich: Wer wälzt uns den schweren Stein weg, damit wir ins Grab hineinkommen? Als die Frauen zum Grab kommen, sehen sie: Der große Stein ist weggerollt!



Wenn wir jemandem weh getan haben, oder wenn wir uns Sorgen machen, dann fühlt es sich an, als ob ein schwerer Stein auf unserer Seele liegt. Schuld oder Sorgen sind eine innere Last, die wir mit uns tragen. Jesus will uns unsere Schuld abnehmen und trägt sie für uns.

*(Findet einen Stein und tragt ihn nach Hause. Fühlt es sich wie eine schwere Last an?)*

### 4. Station – Leben entdecken



Die Frauen erschrecken sich, als sie ein leeres Grab finden. Wo ist nur Jesus? Da sehen sie einen Engel. Er sagt: „Jesus ist nicht hier. Gott hat ihn vom Tod auferweckt.“ Die Frauen fürchten sich, aber der Engel sagt: „Habt keine Angst! Jesus lebt!“

Überall in der Natur findest du vieles, das lebt – besonders jetzt im Frühling. Finde:

- etwas, das krabbelt     etwas Weiches
- ein grünes Blatt     etwas, das noch größer wird
- eine Knospe

*(Nimmt eine Pflanze oder Blume mit, die Dir besonders gefällt.)*

## **5. Station – Farben entdecken**

Die Frauen wollen anderen erzählen, was sie erlebt haben. Ob die Jünger ihnen glauben werden? Die Frauen erzählen von dem leeren Grab und von dem Engel, und dass er gesagt hat: „Jesus lebt!“. Die Jünger fangen an zu diskutieren: Kann denn das sein? Das ist doch unglaublich! Aber vielleicht stimmt es ja? Das wäre doch toll! Die einen sind sich ganz sicher, andere zweifeln, manche sind noch ganz traurig, andere wütend, andere haben Hoffnung. Ein bunter Haufen von Menschen und Gefühlen. Jeder Mensch ist anders und reagiert auf die Nachricht auf eine andere Art und Weise.



Sprecht in Eurer Familie:

Was für 3 Dinge ist euch allen gemeinsam?

Welche 3 Dinge sind bei jedem anders?

## **6. Station – Freude entdecken**

Die Jüngerinnen und Jünger sind sich nicht einig: Kann man den Frauen glauben? Auf einmal steht Jesus selbst unter ihnen. Alle erschrecken. Jesus sagt: „Habt keine Angst! Ich bin es wirklich.“ Jetzt wissen die Jünger: Jesus lebt! Und langsam hellen sich die ängstlichen Blicke auf. In den traurigen Gesichtern breitet sich Freude aus, Lächeln und Lachen.

Bringt Euch gegenseitig zum Lachen.

Wer kann einen lustigen Witz erzählen? Oder lustige Grimassen schneiden. Versucht es doch mal mit einem „Nicht-Lachen-Challenge“: Zwei schauen sich gegenseitig in die Augen. Wer schafft es am längsten, nicht zu lachen?



## 7. Station – Licht entdecken

Bei Sonnenaufgang sind die Frauen zum Grab gegangen. In ihrem Herzen war es dunkel und kalt vor Traurigkeit. Als sie erfahren haben, dass Jesus lebt, ist die Sonne aufgegangen. Ihr Leben ist wieder hell und warm geworden.

Schaut euch etwas an, das im Schatten ist und etwas im Sonnenschein. Welche Unterschiede entdeckt ihr? Vielleicht gibt es einen Baum, auf den die Sonne fällt. Wie fühlt sich die Seite im Licht an? Und wie die Seite im Schatten? Fühle selber den Unterschied, ob du im Schatten stehst oder in der Sonne.



Weil Jesus das Licht der Welt für uns ist, zünden wir an Ostern Kerzen an. Das Licht der Osterkerze erinnert uns daran: Jesus ist auferstanden. Er lebt. Gottes Liebe ist stärker als der Tod.

## 8. Station – Ostern nach Hause bringen

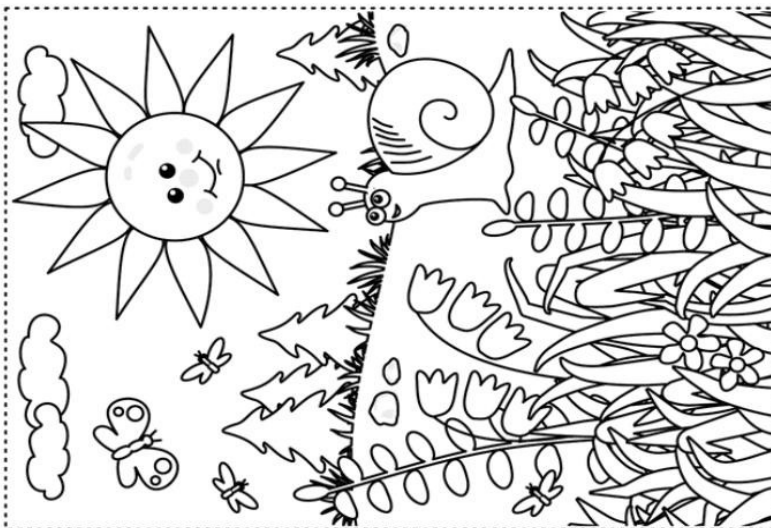
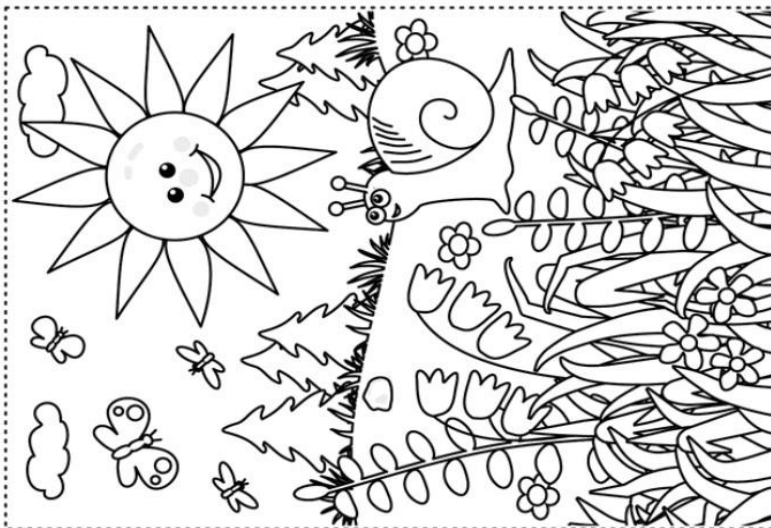


Breitet zu Hause die Gegenstände aus, die ihr von eurem Osterspaziergang mitgebracht habt und seht sie euch noch einmal an. Bindet zwei Holzstöckchen zu einem Kreuz zusammen. Legt den Stein als Symbol für das Grab und die Pflanze als Zeichen des Lebens in eine Schale, in die Ihr vorher Erde oder Sand getan habt (Wenn Ihr Kressesamen habt, könnt Ihr diese über die Erde streuen. Dann erwacht Euer Garten bis Ostern!)

Alle diese Gegenstände sind Zeichen für Gottes Liebe und für das Leben, das Gott uns schenkt. Und vom Ostergottesdienst könnt Ihr das Osterlicht mit nach Hause tragen und in Euren Ostergarten stellen.

Und wenn das Wetter zu ungemütlich für einen Spaziergang ist, versuch doch in den beiden Bildern alle 10 Unterschiede zu finden.

Finde die 10 Fehler





## Lyrik

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,  
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.

Im Tale grünet Hoffnungsglück.

Der alte Winter, in seiner Schwäche,  
zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dorther sendet er, fliehend, nur  
ohnmächtige Schauer körnigen Eises  
in Streifen über die grünende Flur.

Aber die Sonne duldet kein Weisses.  
Überall regt sich Bildung und Streben,  
alles will sie mit Farben beleben.

Doch an Blumen fehlt's im Revier,  
sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehr' dich um, von diesen Höhen  
nach der Stadt zurück zu sehen.

Aus dem hohlen finstern Tor  
dring ein buntes Gewimmel hervor.

Jeder sonnt sich heute so gern.

Sie feiern die Auferstehung des Herrn,  
denn sie sind selber auferstanden.

Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,  
aus Handwerks- und Gewerbesbanden,  
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,  
aus der Strassen quetschender Enge,  
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht  
sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur sieh, wie behend sich die Menge  
durch die Gärten und Felder zerschlägt,

wie der Fluss in Breit und Länge  
so manchen lustigen Nachen bewegt,  
und, bis zum Sinken überladen,  
entfernt sich dieser letzte Kahn.

Selbst von des Berges fernen Pfaden  
blinken uns farbige Kleider an.

Ich höre schon des Dorfs Getümmel.

Hier ist des Volkes wahrer Himmel.

Zufrieden jauchzet gross und klein:

Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

### Osterspaziergang

Johann Wolfgang von Goethe  
(1749-1832)

(aus: Faust. Der Tragödie  
erster Teil)

## Termine für Wales

### **Cardiff, Conway Road Methodist Church, Conway Road, CF11 9HT**

Samstag 18. Mai 15.00 Uhr Gottesdienst

*Info: Annette Després (Tel 02920 752022)*

Informationen zu Gemeindetreffen und Veranstaltungen (**Coffee Mornings**) über *Annette Després (Tel 02920 752022)*.

Zu den Veranstaltungen der **Cardiff-Stuttgart-Association** gibt es Info bei: *Christa Campigli (christa.campigli@basicdrive.com)*

### **Cwmbran**

In Cwmbran findet der Hauskreis nach Absprache statt.

*Info: Anke Lake (Tel 01633 861622)*

### **Llanelli, Holy Trinity Church, Felinfoel SA14 8BE**

Samstag 23. März 10.30 Uhr Gottesdienst

Samstag 27. April 15 Uhr Gottesdienst & **AGM in Swansea**

Samstag 24. Mai 10.30 Uhr Gottesdienst

*Info: Inge Jones (Tel 01554 776673)*

### **Swansea, All Saints' Church, Church Park, Mumbles SA3 4DE**

Samstag 23. März 15 Uhr Gottesdienst

Samstag 27. April 15 Uhr Gottesdienst & **AGM**

Samstag 25. Mai 15 Uhr Gottesdienst

*Info: Anne Neumann (Tel 01792 466885)*



## **In Memoriam Henny Evans (1941 – 2024)** von Inge Jones

Über Hennys deutsche Herkunft ist nicht viel bekannt. Sie kam aus der Hamburger Gegend und aus einer großen Familie mit vielen Geschwistern. So weit herauszufinden war, ist sie 1964 als Aupair nach London gekommen und hat dort in einer deutsch-jüdischen Familie nach ihrer eigenen Worten „schwer schufteten müssen“. Nach einiger Zeit dort holte sie dann ihr Bruder zu sich, der eine walisische Frau geheiratet hatte schon einige Jahre in Wales wohnte. Er brauchte Hilfe in seinem Haushalt mit vier kleinen Kindern.

In Wales lernte Henny ihren ersten Mann kennen. Sie arbeitete in der Nähstube im Krankenhaus, wo ich gerade eine Stelle als Lernschwester angefangen hatte. Dort sind wir uns begegnet, weil uns jemand in Kontakt brachte, der wohl bemerkt haben mußte, daß da zwei deutsche Frauen arbeiten.

Seit 1966 waren wir dann sehr gute Freundinnen. Ich habe Henny und ihren Mann oft in ihrem Bungalow in einem kleinen Dorf besucht, in dem sie sehr beliebt waren. Aber diese gute Zeit ging zuende, als Hennys Mann ganz plötzlich an einem Herzinfarkt starb. Henny fühlte sich darauf sehr verloren. Die Familie ihres Mannes hat ihr in der ersten Zeit noch zur Seite gestanden, aber der Kontakt brach leider bald ab. Viele Stunden habe ich darauf bei und mit ihr verbracht. Es dauerte lange, bis sie sich von diesem Schlag erholt hatte.

Nach vielen arbeitsreichen Jahren bei der Firma Fischer in Llanelli lernte Henny ihren zweiten Mann kennen, einen Geschäftsmann aus Camarthen. Sie zog zu ihm nach Peniel in seinen Bungalow, den sie „Heimat“ nannte. Nach der Heirat folgten glückliche Jahre bis auch Hennys zweiter Mann nach kurzer Krankheit starb. Das war ein erneuter schwerer Schlag für sie. Ich habe ihr Beistand geleistet, bis sie ihr Leben dann wieder in die eigenen Hände nehmen konnte. Viele Stunden saßen wir gemeinsam im Auto, wobei ich ihr Mut zu machen suchte, wieder alleine Auto zu fahren.

Schließlich fing sie an, als Carer zu arbeiten und nach einiger Zeit fand sie einen neuen Partner, der bald bei ihr einzog. Aber nach kurzer Zeit wurde Colin ebenso krank und Henny hat sich um ihn gekümmert und ihn gepflegt, bis er wieder gesund wurde.

Bald war es aber um ihre eigene Gesundheit nicht gut bestellt. Sie litt unter offenen Beinen, die mehrmals pro Woche von Krankenschwestern verbunden werden mußten, die dafür ins Haus kamen. Deshalb konnte sie bald nicht mehr

selber Autofahren und mußte auch ihre Arbeit als Carer aufgeben. Trotz erheblicher Schmerzen hat sie aber ihren Haushalt weiter selbstständig geführt und auch ihren Partner Colin mit versorgt. Er wurde dafür von nun an ihr Chauffeur.

Im vergangenen April wurde sie dann ernsthaft krank. Sie hat sich trotzdem nicht geschont, bis sie schließlich kurz vor Weihnachten nicht mehr konnte. Daraufhin kam sie ins Krankenhaus, wo sie leider am letzten Januarwochenende verstorben ist.

Henny war lange Jahre ein treues Mitglied unserer deutschsprachigen Gemeinde in Wales. Sie kam sehr oft zu den Gottesdiensten in Llanelli, obwohl die Entfernung von Peniel weit war. In der letzten Zeit hat sie ihr Partner Colin gefahren. Wir werden sie sehr vermissen.

## Pilgerwanderung auf der Gower – Teil 2



Wie im vergangenen Jahr wollen wir auch 2024 wieder ein Wochenende mit einer Gruppe auf dem Pilgrims Way der Gower Halbinsel in Wales wandern. Diesmal ist der Termin von **Freitag, 28. Juni, bis Sonntag, 30. Juni**.

Im Moment läuft noch die Planung für Übernachtungen, Verpflegung etc. Wer Interesse hat, kann sich das Wochenende aber schon einmal vormerken. Genauere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es dann näher am Termin.

## Gemeindebrief für den Pfarramtsbereich Süd- und Westengland und Wales - 21

Sehr geehrte Frau Range,

Ihre Briefmarkensendung - ein Sack mit Marken, gesammelt durch die ev. Kirchengemeinden Wales Süd und West - hat uns unversehrt erreicht. Für Ihre Spende und die damit verbundene Mühe, diese zu uns zu senden, danke ich Ihnen sehr herzlich.

In der Briefmarkenstelle ist es immer wieder eine Freude, Briefumschläge oder Kartons zu öffnen, in denen uns Freundinnen und Freunde Bethels gesammelte Briefmarken zukommen lassen. Denn jedes der kleinen Postwertzeichen trägt dazu bei, beliebte Arbeitsplätze für beeinträchtigte Menschen zu sichern.

Eine sinnstiftende Arbeit unterstützt Menschen, die mit Einschränkungen leben, in besonderer Weise. Sie sichert nicht nur ein kleines Einkommen, sondern strukturiert den Alltag und fördert den Kontakt zu anderen Menschen. So entfalten die gespendeten Postwertzeichen eine segensreiche Wirkung – weit über den Arbeitstag hinaus.

Von Herzen danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung, die uns darin ermutigt, die Arbeit mit Briefmarken fortzusetzen.

Mit guten Wünschen grüße ich Sie freundlich aus Bethel

Se  
Süde Range



## Deutsche Bücher



*„Ich finde es einen wunderschönen Gedanken, dass etwas, das ein Mensch vor über hundert Jahren niedergeschrieben hat, noch immer da ist. Der Mensch selbst ist schon lange verschwunden, und vielleicht sogar schon vergessen, aber seine Gedanken sind immer noch da. Bücher sind Boten aus der Vergangenheit, Botschaften aus der Vergangenheit für die Menschen der Zukunft. Wie kleine Zeitmaschinen.“ (aus Wolfgang Hohlbein: Das Buch)*

Die „fahrende Bücherkiste“ im Pfarrauto nimmt gerne deutsche Bücher auf und steht für alle zur Verfügung, die auf der Suche nach Lesestoff sind.

### **Impressum**

Redaktion und verantwortlich für die Texte und Fotos, sofern sie nicht mit einem Namen oder einer Quelle gekennzeichnet sind: Kai Thierbach, 4 Mayflower Court, Staple Hill, Bristol BS16 5FD

Druck und Versand: Eugen Kupich (E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Der nächste Gemeindebrief für die Monate Juni bis August wird Ende Mai erscheinen. Beiträge dazu bitte bis spätestens 15. Mai an das Pfarramt.

**Adressänderungen** bitte direkt an Eugen Kupich.



## In Memoriam Michael Walpole (1928 - 2024)

Michael Walpole who has died peacefully at the QE Hospital Birmingham, aged 95, was born in Clapham in London and wherever he lived during his long life would always proudly declare, when asked, 'I'm a Londoner.'

He was educated at Battersea Grammar School during the second world war years and started his working life in 1950 as Assistant Librarian in Wandsworth Public Library before moving on to become Tutor-librarian at Enfield College of Technology in 1963. In 1967 he spent a year working in West Berlin as Assistant Librarian at the Technische Universität, where he honed his German language skills and, it is rumoured, helped to smuggle someone out of East Berlin in a hollowed-out car!

Returning to England he became Senior Assistant Librarian at the LSE, before moving to Africa for 12 years as Chief Librarian; firstly to the University of Botswana, Lesotho and Swaziland where his immediate superior was (later Archbishop) Desmond Tutu; then to the University of Ghana.

Michael moved back to the UK in 1983 when he obtained the post of Chief Librarian at the Selly Oak Colleges in Birmingham and would stay in Selly Oak for the rest of his life. He enjoyed walking, and music was a passion. He joined the Halesowen Choral Society and the Midland Music Makers, performing in many concerts and operas with those groups. His faith was very important to him and he worshipped at the German Speaking Church and Weoley Hill United Reformed Church up to the end of his life.

Michael had a wide circle of friends who always enjoyed his company, especially his naughty sense of humour. He is survived by his niece and three nephews, five great nephews and nieces and seven great-great nephews and nieces.



Foto: privat

*Bob Mundell*

## Termine für West Midlands

### **Birmingham, Friends' Meeting House, 930 Bristol Rd, B29 6NB**

<b>Samstag 9. März</b>	16 Uhr	<b>Gemeindebesuch &amp; Gottesdienst mit der Senior der Synode Pfrn. Verena Jantzen</b>
Sonntag 17. März	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 7. April	11 Uhr	Ostergottesdienst
Sonntag 21. April	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 5. Mai	11 Uhr	Gottesdienst
Pfingsten 19. Mai	15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe



*Info: Anne-Katrin Klehe (Tel 0121-6036750)*

## Samstagschule in Birmingham

An den Samstagen, **2. & 16. März, 13. & 27. April** und **11. & 18. Mai** jeweils von **11-13 Uhr** im Friends Meeting House mit gemeinsamem Spielen, Basteln, Musik und einer Geschichte.

*Nähere Informationen dazu bei Julia Zilles (Tel 078 8995 4019)*

## Jugendkreis in Birmingham

Die nächsten Termine sind an den Samstagen, **16. März, 6. April** und **4. Mai**, jeweils von **15.30 – 17.30 Uhr** im Friends Meeting House.

### **Chapel of Unity, Coventry Cathedral, St Michael's Ave, CV1 5AB**

<b>Samstag 9. März</b>	16 Uhr	Gemeindebesuch & Gottesdienst mit der Senior der Synode, Pfrn. Verena Jantzen, <b>in Birmingham</b>
Sonntag, 7. April	14 Uhr	Ostergottesdienst
Sonntag 5. Mai	14 Uhr	Gottesdienst

*Info: Anni Louth (Tel 02476 675 546)*



## Weitere Termine in Coventry

Dienstags trifft sich um 13.05 Uhr ein ökumenischer Kreis zu einem kurzen englischen **Mittagsgottesdienst**.

Jeden Mittwoch lädt ein weiterer ökumenischer Kreis zur **Morgenandacht** in englischer Sprache um 8 Uhr in die Chapel of Unity ein.

An der Morgenandacht kann über einen eigenen ZOOM-Link der Chapel of Unity online teilgenommen werden.

**Meeting ID: 876 5331 7113**

**Passcode: 987821**

*Info:*

*Dorothea Beasley*

*01926 733308*

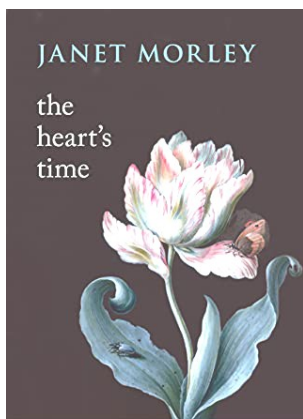


**CHAPEL OF UNITY**  
at Coventry Cathedral

♪ **Taizé Prayer** ♪  
with music, candles & silence

♪ every first Sunday of the Month  
at 5pm ♪ ♪

## Lenten Reflections



A poem a day for Lent and Easter

The Chapel of Unity is hosting an online 20-minute Poem Reflection at 6.00pm each Monday during Lent:

**19 Feb / 26 Feb /  
4 March / 11 March / 18 March / 25 March**

We will follow a selection of the poems taken from *The Heart's Time* edited by Janet Morley. Hear the poem, share a reflection and end with prayer.

**Meeting ID: 813 1041 7352**

**Passcode: 181962**

## regelmäßig & synodenweit



### Email-Verteiler

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen werden oft zusätzlich per Email weitergegeben. Wenn Sie in den Email-Verteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden KV-Vorsitzenden. Der Kontakt steht immer auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Foto: Eugen Kupich

### Wir brauchen Gemeindebriefleser!

In den kleinen Gemeinden liegt die Verantwortung für das Gemeindeleben immer auf den Schultern weniger. Da tut es gut, Freunde zu haben, die diese Arbeit anerkennen. Zum Beispiel dadurch, dass sie sich auf die Liste der Gemeindebriefleser eintragen lassen und diesen mit einer kleinen Spende finanzieren.

### Wir brauchen Teilnehmer!

Ein Gottesdienst braucht auch in einer kleinen Kirche mindestens zehn Teilnehmer, damit wirklich eine kleine Gemeinde versammelt ist. Wenn etwa zwanzig Personen da sind, fühlen sich auch Neuhinzukommende wohl. Und je größer diese Gottesdienstgemeinde ist, umso besser kann die Atmosphäre werden. So trägt jeder Teilnehmer dazu bei, dass wir einladende Gottesdienste feiern können.

### Wir brauchen Spender!

£58,000 müssen die vier Gemeinden im Jahr als Beitrag an die Synode zahlen. Bei knapp 200 Mitgliedern bedeutet das pro Kopf £290. Davon wird hauptsächlich die Pfarrstelle finanziert. Dazu kommen die Kosten für Nutzung der Kirchen und weitere Sachkosten. Kinder sind bei uns beitragsfrei, und auch nicht jedes Mitglied kann soviel beitragen. Zum Glück besitzen die Gemeinden Ersparnisse, deren Erträge sie verwenden können. Zusammen mit den Beiträgen reichen diese knapp aus, um die Kosten zu decken. Daher sind wir für Spenden dankbar und freuen uns auch, wenn wir in einem Vermächtnis bedacht werden. Jede Gemeinde ist Charity und darf aus den Spenden und Kollekten Gift Aid beantragen.

### Wir brauchen Mitglieder!

Eine Pfarrstelle kann es nur dort geben, wo genügend Mitglieder dies ausdrücklich wollen und die Verantwortung dafür übernehmen. Die Synode hat 200 Erwachsene als Mindestzahl festgelegt. Wir liegen knapp darunter.

### Wir brauchen Sie !

## **Tagebuch des Reisepastors**

Manche Mißgeschicke entbehren nicht einer gewissen Komik und am besten ist es, wenn man hinterher gemeinsam darüber schmunzeln kann.

### **Gefangen im Badezimmer**

In Cardiff trifft sich regelmäßig ein Hauskreis zum Coffee Morning abwechselnd bei verschiedenen Gemeindegliedern. Eine häufige Gastgeberin ist Gisela, weshalb ich inzwischen bereits mehrmals in ihrem Haus zu Besuch war. Den Weg dahin kenne ich gut, aber manchmal dauert die Fahrt von Bristol aufgrund des Straßenverkehrs etwas länger. So auch an dem Tag im vergangenen Jahr, von dem hier die Rede sein soll.

Ich kam deshalb als letzter der Besucher am Morgen bei Gisela an. Zunächst stellte ich erst einmal die Gitarre ab, um kurz nach oben ins Badezimmer zu gehen. Alle anderen waren bereits im Wohnzimmer versammelt und ich konnte ihre Stimmen in angeregtem Gespräch hören. Mit dabei war damals noch unsere Vikarin Anna.

Ich ging also ins oben gelegene Bad und schloss die Tür hinter mir, die übrigens keinen Riegel, sondern nur eine einfache Türklinke hat. Als ich aber dann nach ein paar Minuten die Tür wieder öffnen wollte, ging das auf einmal nicht. Ich drückte mehrfach die Klinke, aber die Tür ließ sich einfach

nicht öffnen. Offenbar hatte sich ausgerechnet zu diesem Moment der Mechanismus der Türklinke verabschiedet. Ich war also im Badezimmer gefangen.

Durch die Tür konnte ich die Stimmen unten im Haus weiter in angeregtem Gespräch hören. Zunächst rief und klopfte ich etwas vorsichtig, was aber offenbar nicht gehört wurde. Also wurde mein Rufen und Klopfen lauter und schließlich kam jemand nach oben. Aber auch von außen ließ sich die Tür nicht öffnen. Werkzeug wurde gereicht, die Blenden abgeschraubt, aber der Schließmechanismus der Türklinke wollte sich nicht bewegen.

Als schließlich klar war, dass ich das Badezimmer nicht durch die Tür würde verlassen können, kletterte Vikarin Anna mit einer Leiter auf das Vordach der Küche, über dem das Fenster des Badezimmers lag. Die unfreiwillige Komik der Situation kann man sich vielleicht auch im Nachhinein gut vorstellen. Ich zwängte mich durch das etwas kleine Fenster im ersten Stock und nacheinander kletterten wir über das Vordach und die Leiter nach unten.

Unser Hauskreis konnte dann mit etwas Verzögerung stattfinden und der handwerklich begabter Ehemann einer Anwesenden kam nach einer weiteren Stunde, um die Badezimmertür zu öffnen. Ihr/Euer Pastor Kai

## Pfarrer, Vorsitzende und Schatzmeister im Pfarramtsbereich

### Pfarramt

Pfarrer Kai Thierbach  
4 Mayflower Court, Staple Hill  
Bristol BS16 5FD  
Telefon: 0117 9574034  
Mobil: 075 1719 9394  
Email: [GermanChurchBristol@gmail.com](mailto:GermanChurchBristol@gmail.com)

### Süd-England:

Charity-Nr: 1126295

Vorsitz vakant

Kontakt: Anke Tabrah  
21 Allenvue Road,  
Wimborne BH21 1AT  
Telefon: 01202-884371  
[tabrahfamily1@gmail.com](mailto:tabrahfamily1@gmail.com)

Michael Gardener (Schatzmeister)  
6 Cranbourne Close  
Southampton SO15 7QQ  
[mjgardener5@gmail.com](mailto:mjgardener5@gmail.com)

Bankverbindung:  
Martin Luther Church Bournemouth  
Account Nr: 51080504  
Sort Code 40-13-08 (HSBC)

### Wales:

Charity-Nr: 1126761

Christine Range (Vorsitzende und  
Schatzmeisterin)  
Pen y Bryn, Pontardulais Road  
Cross Hands SA14 6PD  
Tel: 01269 831642  
[TineRange@yahoo.de](mailto:TineRange@yahoo.de)

Bankverbindung:  
German Speaking Lutheran Church S Wales  
Account Nr: 00281224  
Sort Code 30-96-91 (Lloyds TSB)

### Südwest-England:

Charity-Nr: 1127686

Eugen Kupich (Vorsitzender)  
4 Brunswick Street, Barton Hill  
Bristol BS5 9QN  
Tel 07968 079188  
[E.Kupich@blueyonder.co.uk](mailto:E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Roger Southgate (Schatzmeister)  
3 Lansdown Park  
Bath BA1 5TG,  
Tel. 01225 314531  
[RSouthgate@aol.com](mailto:RSouthgate@aol.com)

Bankverbindung:  
Lutheran Church Bristol  
Account Nr: 20598984  
Sort Code: 20-13-67 (Barclays)

### West-Midlands:

Charity-Nr: 259664

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)  
377 Heath Road South  
Birmingham B31 2BA  
Tel: 0121-6036750  
[german.lutheran.church.bham@gmail.com](mailto:german.lutheran.church.bham@gmail.com)

Silke Heising (Schatzmeisterin)  
78 Cherington Road  
Birmingham B29 7SR  
Tel 0121-4712896  
[Silke.Heising@yahoo.co.uk](mailto:Silke.Heising@yahoo.co.uk)

Bankverbindung:  
German Lutheran Congregation Birmingham-  
Coventry  
Account Nr: 03390758  
Sort Code 30-96-12 (Lloyds)

### Pfarramtsbereichsrat

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)  
(siehe oben)